

Gott ist die Liebe. Wagt für die Liebe alles zu geben. Gott ist die Liebe. Liebe ohne Furcht.

(Taizé)



Wenn es euch nicht gäbe

Es ist undenkbar wenn es euch nicht gäbe -
ihr Kinder mit eurem unverstellten Blick -
eurer entwaffnenden Offenheit -
euren anregenden Fragen -
eurem unstillbaren Interesse am Leben -
eurer Freude an unscheinbaren Dingen -
eurer Begeisterungsfähigkeit, -

eurem Mut zum Gefühl, zum Ausdruck, zur Nähe -
euch zu begegnen macht glücklich -
und dankbar und ist immer wieder im besten Sinne ansteckend.

(Beate Schlumberger)

„Der Herzschlag“

„In einem Kinderkrankenhaus hatte ein junger Arzt die vertrauensvolle Aufgabe, die Kinder, die in das Krankenhaus eingeliefert wurden, auf die Untersuchungen und die gegebenenfalls nötigen Operationen vorzubereiten. Bevor der junge Arzt einen seiner kleinen Patienten abhörte, ließ er das Kind selbst mit dem Stethoskop auf den eigenen Herzschlag hören. Auf diese Weise nahm er dem Kind ein wenig die Angst vor der bevorstehenden Untersuchung. „Was meinst Du, was ist das für ein Geräusch, das Du hören kannst?“, fragte er ihn freundlich. Eines Tages untersuchte der junge Arzt einen kleinen vierjährigen Jungen. Er setzte das Stethoskop wie üblich an seine Brust und ließ den kleinen Jungen zuhören. Der kleine Junge hörte sehr genau hin, sah aber ganz verwirrt aus. Er zog die Augenbrauen hoch und biss sich nachdenklich auf die Unterlippe. Aber plötzlich lockerte sich sein Gesichtsausdruck und er lächelte strahlend und fragte: „Ist das Gott, der da bei mir anklopft?“



Jesus nahm die Kinder in seine Arme;

dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. (vgl. Mk 10,16)

BEISPIEL

Albert Schweitzer wurde von Bekannten gefragt: „Wie stellen Sie sich denn die Erziehung der Kinder vor? Können Sie ein paar praktische Tipps geben, wie man Kinder am besten erzieht?“ Er antwortete überzeugt: „Wie man am besten Kinder erzieht? Erstens – durch Beispiel. Zweitens – durch Beispiel. Drittens – durch Beispiel.“

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.

(Augustinus)



2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Nina kommt aus der Schule nach Hause. „Na, mein Schatz“, fragt der Papa, „hast du denn heute etwas Interessantes gelernt?“ – „Ja“, antwortet Nina, „alle Kinder bekommen mehr Taschengeld als ich.“
2. „Als ich Sie einstellte“, beschwert sich der Personalchef, „behaupteten Sie, Sie würden für fünf arbeiten. Ich habe aber bis heute noch nichts davon gemerkt!“ – „Ich bitte Sie, ich habe damals wie heute außer mir noch eine Frau und drei Kinder zu ernähren.“

Wer aus Gott lebt, entscheidet sich zu lieben. Und ein zur Liebe entschlossenes Herz kann grenzenlose Güte ausstrahlen. (Roger Schütz)